



MOBOTIX komplettiert MOBOTIX 7 Kamerareihe mit drei Indoor-Modellen

v71, c71, p71: Leistungsstarke, intelligente Single-Lens-Videosysteme für geschützte Bereiche

22. September 2022

Langmeil, September 2022 – Mit den MOBOTIX v71, c71 und p71 Indoor-Kameras komplettiert MOBOTIX seine MOBOTIX 7 Kamerareihe. Mit der maximalen MOBOTIX 7 Leistungsfähigkeit bei gleichzeitigem Verzicht auf den aufwändigen Wetterschutz sind niedrigere Systempreise gegenüber den Outdoor-fähigen Varianten möglich. Zudem können die Indoor-Modelle besonders energiesparend in der PoE-Klasse 3 (max. 12,95 W) betrieben werden. Je nach Anwendungsgebiet werden in vielen Fällen nämlich nicht die maximale Beleuchtungsstärke oder via USB versorgte Peripheriegeräte benötigt. Für maximalen Leistungsbedarf kann via Kamerasoftware einfach auf die höhere Klasse PoE+ gewechselt werden.

Beste Bildqualität bei Tag und Nacht - Premiausrüstung mit umfangreicher Objektivauswahl

Die hemisphärische c71 ist mit einem detailreichen 360°-HiRes-Bildsensor mit 4K-Auflösung und automatischer Tag- und Nachtschaltung plus IR-Licht ausgestattet. Die Indoor-Domes v71 und p71 – mit und ohne Kuppel – sind mit 4K UHD (Ultra High Definition) oder maximal lichtempfindlichen 4MP Ultra LowLight Tag-& Nacht-Sensoren und Objektiven mit 15° bis zu 120° (120° nur für p71) horizontalem Blickwinkel verfügbar.

Besonders auffällig ist die neue p71. Sie besticht nicht nur durch Ihre markante Bauform, sondern kommt auch gänzlich ohne Kuppel aus, was potenzielle Lichtreflexionen völlig vermeidet und somit allerbeste Sicht garantiert. Geht es um Indoor-Anwendungen mit maximalem Objektiv- und Vandalismusschutz wie beispielweise in öffentlichen Gebäuden, empfiehlt sich die robuste Dome-Variante v71 mit IK10-Polycarbonatkuppel. Überhaupt sorgen die große Objektivauswahl, der Einsatz von hochwertigen Komponenten und Materialien (z.B. Aluminiumgehäuse), die bei allen Modellen zusätzlich integrierten IR-LEDs und die hochauflösenden lichtempfindlichen Sensoren für Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und brillante Bildqualität bei allen Lichtverhältnissen.

Alles ist möglich - weit mehr als nur Sicherheitsanwendungen

Die offene MOBOTIX 7 Plattform, in welche alle neuen Videosysteme eingebunden sind, ist für anspruchsvollste Herausforderungen konzipiert, für die KI-basierte Apps zum Einsatz kommen, die individuelle und zukunftsichere Lösungen ermöglichen.

„Videotechnologie geht längst über reine Sicherheitsanwendungen hinaus“, sagt MOBOTIX CEO Thomas Lausten. „Unsere intelligenten Systeme erkennen Gefahren, unterstützen Prozesse und Abläufe und entlasten Mensch und Material in vielen Anwendungen. Beispielsweise übernehmen die Systeme im Gesundheitswesen Überwachungsaufgaben für das Pflegepersonal und schaffen so Freiräume für die intensivere persönliche Betreuung. In der Industrie konnten wir durch gezielte Prozessüberwachung für Unternehmen unterschiedlicher Branchen bereits beeindruckende Einsparungen erreichen“, so Lausten. „Die Kameras amortisieren sich teilweise bereits in wenigen Monaten“.

Ermöglicht wird dies einerseits durch eine entsprechend leistungsfähige und erweiterbare Hardware als auch durch die offene Softwareplattform, auf der selbst ressourcenhungrige Applikationen auf Basis künstlicher Intelligenz performant betrieben werden können. Jede MOBOTIX 7 Kamera verfügt deshalb über ein umfassendes Angebot von bereits integrierten Anwendungen. Optional können Applikationen von namhaften Partnerunternehmen, aber auch individuelle Anwendungen, die vollständig den Bedürfnissen und Einsatzbereichen eines Kunden entsprechen, entwickelt und integriert werden.

„Unsere bisherigen MOBOTIX 7 Kameramodelle waren primär als Outdoor-Kameras konzipiert. Mit den Indoor-Varianten bieten wir nun eine – dank weiter reduziertem Stromverbrauch auch langfristig – kostengünstigere Möglichkeit, die MOBOTIX 7 Anwendungen immer dort zu nutzen, wo der aufwändige Wetterschutz der Outdoor-Modelle nicht nötig ist“, erläutert Lausten.



c71



p71



v71

Spezifikationen der MOBOTIX 7-Indoor-Kameras

Wie bei MOBOTIX üblich, werden die im Hause selbst entwickelten Systeme im pfälzischen Langmeil in Handarbeit montiert und intensiv getestet. Darauf ist Thomas Lausten besonders stolz: „Unser Qualitätsanspruch „Made in Germany“, die Sorgfalt jedes einzelnen Mitarbeiters und selbstverständlich auch die durch Penetrationstests stets neu belegte Cybersicherheit sind wesentliche Faktoren, mit welchen wir uns als MOBOTIX Familie von unseren Wettbewerbern abheben.“